

N i e d e r s c h r i f t

ZV 01/21

über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen am Donnerstag, 26. August 2021, 19:00 Uhr in Kamen, in der Stadthalle, Rathausplatz 1.

Anwesend sind: Frau Baumeister, Herr Bierhoff, Herr Cieszynski, Herr Geckert, Herr Heidler, Herr Kissing, Frau Klanke, Frau Langer, Herr Langner, Frau Laßen, Frau Lindemann-Opfermann, Frau Lutz-Kunz, Herr Madeja, Herr Mallitzky, Herr Otte, Frau Pszolka, Herr Rademacher, Herr Werth, Herr Wünnemann

Es fehlen: Frau Gosewinkel, Frau Kollmann, Herr Kuru, Herr Lange, Frau Liedtke, Frau Maeder, Frau Peppmeier, Herr Romeo, Herr Wältermann

Von der Verwaltung sind anwesend: Frau Kappen, Frau Jubitz, Herr Dr. Freiburger, Frau Hahm, Frau Hägerling, Frau Jachmann als Schriftführerin.

Die Sitzung wird um 19:05 Uhr durch den Vorsitzenden der Zweckverbandsversammlung, Herrn Heidler, eröffnet.

Herr Heidler begrüßt die Gremiumsmitglieder sowie die Verbandsvorsteherin Frau Kappen.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Sitzung. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Er fragt nach, ob es Einwände gegen die ebenfalls vorliegende Niederschrift aus der letzten Sitzung gibt. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

Es wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung
der Verbandsvorsteherin (BV 02/21)
2. Umstrukturierung der Fachbereiche (BV 03/21)
3. Programmplanung für das 2. Semester 2021 unter Pandemie-Bedingungen
4. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

A. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung der Verbandsvorsteherin

Herr Dr. Freiburger berichtet über die Veränderungen im Jahresabschluss 2020 unter Pandemie-Bedingungen. Der Jahresabschluss 2020 schließt mit einem Fehlbetrag i.H.v. 10.316 €, das angesichts der gegenwärtigen Situation ein relativ gutes Ergebnis ist. Man muss allerdings feststellen, dass es große Unterschiede zwischen dem 1. und 2. Semester 2020 gibt. Zu Beginn der Corona-Krise habe man das 1. Semester zwar gestartet, musste es dann aber abbrechen, Teilnehmerentgelte konnten nur für wenige Tage generiert werden. Da die Kursleitungen allerdings zum Teil von den Honoraren leben, habe man sich für dieses Semester entschieden, einen Großteil der Honorare vollständig abzurechnen, um Dozenten zu unterstützen und zu binden. Bei den Pflichtangeboten habe man versucht, diese aufrecht zu erhalten, z.B. haben Schulabschlusskurse sowie Integrationskurse stattgefunden. Andere Kurse konnten nur bedingt stattfinden, da viele der Teilnehmer zu Risikogruppen zählen, Sicherheit wurde hier großgeschrieben. Ab Herbst konnten einige Kurse auf ein Onlineformat umgestellt werden, dies wurde von vielen Dozenten mitgetragen. Auf Grund der andauernden Corona-Situation habe man versucht, die Kurse mit Hilfe eines Corona-Zusatzbeitrages möglichst in den Kostendeckungsgrad I zu bekommen. Dadurch viel der Fehlbetrag im 2. Semester 2020 deutlich niedriger aus. Man habe so versucht, das vorhandene Kursangebot auf eine stabile Basis zu stellen. An den Unterrichtsstunden und Teilnehmerzahlen lässt sich der pandemiebedingte Einbruch gut erkennen, die VHS verzeichnete hier einen Rückgang um ca. 50 % im Vergleich zu Vorjahren unter normalen Bedingungen. Einige Kurse konnten gar nicht durchgeführt werden, wie beispielsweise Kurse in Turnhallen oder Wassergymnastik, da diese Sportstätten geschlossen waren. Bis 2019 lagen die Entgelte immer über den Honoraren, leider ist dies in 2020 umgekehrt. In bestimmten Fachbereichen, z.B. „Politische Bildung“, werden keine Teilnehmer-Entgelte (Eintrittsgelder) generiert, i.d.R. aber Honorare ausgezahlt. Der Fachbereich „Gesundheit“ andererseits hat hohe Teilnehmerzahlen und Unterrichtsstunden, dies führt zu einer hohen Kostendeckung. Die hier erzielten Gewinne finanzieren andere Bereiche mit. Diese gewinnbringenden Kurse konnten in 2020 nicht bzw. nur sehr eingeschränkt angeboten werden. Beispielsweise musste die Lehrküche geschlossen werden, sodass die sehr beliebten Kochkurse nicht stattfinden konnten. Die Umstellung auf Onlineformate hat aber auch gezeigt, dass die Reichweite dadurch erhöht werden kann. Als Beispiel ist hier ein französischsprachiger Vortrag zu nennen, hier wurden 100 Teilnehmer verzeichnet. Auf Grund der großen Nachfrage wurde ein 2. Termin angeboten, zu dem 80 Teilnehmer zugeschaltet werden konnten.

Frau Lutz-Kunz bedankt sich bei Herrn Dr. Freiburger und dem VHS-Team für die geleistete Arbeit in diesen schwierigen Zeiten.

Frau Klanke begrüßt insbesondere den Ausbau der Online-Angebote und zeigt sich positiv überrascht, dass die Zahlen, trotz der angespannten Situation, weniger schlimm ausfallen, als befürchtet.

Herr Wünnemann schließt sich den beiden Vorrednerinnen an und bedankt sich ebenfalls bei dem gesamten VHS-Team. Er sei überzeugt, dass die VHS weiter so gute Arbeit leisten werde.

Frau Kappen weist darauf hin, dass insbesondere der Sprach- und Integrationsbereich in der Pandemie es schwer hatte und die VHS hier viel geleistet habe.

Herr Dr. Freiburger bestätigt, dass Frau Hägerling alle Hebel in Bewegung gesetzt habe, damit diese wichtigen Kurse weiter stattfinden konnten. Beispielsweise konnten über das BAMF Fördergelder beantragt und Tablets für die Teilnehmer angeschafft werden, um ein besseres Lernen zu ermöglichen. Er betont, dass die VHS alle geplanten BAMF-Kurse durchführen konnte und alle Prüfungen stattgefunden haben, gleiches gilt für die Schulabschlusskurse. Es sind keine Stunden pandemiebedingt ausgefallen, die Prüfungsergebnisse waren durchweg gut.

Weitere Nachfragen und Anmerkungen gibt es nicht.

Herr Heidler weist darauf hin, dass der Rechnungsprüfungsausschuss des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen in seiner Sitzung vom 26.08.2021 den vorgelegten Prüfbericht zum Jahresabschluss 2020 und zum Lagebericht beraten und sich zu eigen gemacht und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ausgesprochen habe.

Herr Heidler stellt fest, dass der Rechnungsprüfungsausschuss bereits sein einstimmiges Votum zum Jahresabschluss 2020 übermittelt hat. Es gibt keinen Ergänzungsbedarf durch die Verwaltung.

Weitere Nachfragen und Anmerkungen gibt es nicht. Einwände zur gemeinsamen Abstimmung der einzelnen Beschlussvorschläge bestehen ebenfalls nicht.

Die Zweckverbandsversammlung fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2020 wird einschließlich des Lageberichts festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.316,00 Euro wird der Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ zugeführt.
3. Der Verbandsvorsteherin wird für das Haushaltsjahr 2020 uneingeschränkte Entlastung erteilt.

2. Umstrukturierung der Fachbereiche

Herr Dr. Freiburger führt aus, dass die Umstrukturierung nicht zu einer inhaltlichen Änderung führe, alle bekannten Unterkategorien bleiben bestehen, lediglich die Hauptkategorien wurden umstrukturiert bzw. teilweise zusammengefasst. Die neue Aufteilung ist Inhalt der vorliegenden Beschlussvorlage, die Anzahl der Fachbereiche wird von 9 auf 6 reduziert.

Frau Klanke stellt fest, dass die Umstrukturierung die Bereiche aus ihrer Sicht vergleichbarer machte, die Kurssuche werde dadurch vereinfacht.

Herr Dr. Freiburger erläutert, dass man sich mit diesem Aufbau an den des Deutschen Volkshochschulverbandes orientiert habe, dieser sei auch in 6 Fachbereiche gegliedert.

Herr Heidler stellt fest, dass es zu diesem TOP keine weiteren Nachfragen und Anmerkungen gibt.

3. Programmplanung für das 2. Semester 2021 unter Pandemie-Bedingungen

Herr Heidler weist auf die Tischvorlage „Programmplanung für das 2. Semester 2021“ hin.

Frau Lindemann-Opfermann merkt an, dass die VHS ein vielfältiges Programm aufgestellt habe und es erfreulich sei, dass die politische Bildung einen hohen Stellenwert habe.

Herr Heidler stellt fest, dass es keine weiteren Fragen zur Programmplanung gibt.

4. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Otte teilt der Versammlung mit, dass die Sanierung der Alten Mühle gute Fortschritte mache und für November die offizielle Schlüsselübergabe geplant sei. In der Vergangenheit sei es aus verschiedenen Gründen zu Verzögerungen gekommen.

Herr Heidler bedankt sich bei Herrn Otte für den kurzen Lagebericht.

Herr Dr. Freiburger merkt an, dass die VHS seit Beginn der Pandemie auf den Druck des Programmheftes verzichtet habe, stattdessen habe man bunte VHS-Flyer in kleiner Auflage gedruckt und ausgelegt, hier werden die Highlights hervorgehoben. Er weist darauf hin, dass das Design von Frau Hahm stamme. Künftig wolle man das Programm digital anbieten und auf ein vollständig gedrucktes Programm verzichten.

Herr Rademacher bittet darum, das digitale Programm dann auch in das Ratsinformationssystem zu stellen.

Da es in der Zweckverbandsversammlung einige neue Mitglieder gibt, weist Frau Lutz-Kunz als Vorsitzende des Fördervereins der VHS Kamen-Bönen darauf hin, dass im Förderverein neue Mitglieder jederzeit willkommen sind.

Herr Heidler stellt fest, dass von der Zweckverbandsversammlung keine weiteren Anfragen gestellt werden.

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung und keine Anfragen.

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Heidler stellt fest, dass von der Zweckverbandsversammlung keine weiteren Anfragen gestellt werden.

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung und keine Anfragen.

Die Sitzung schließt um 19:45 Uhr.

gez.
Heidler

Vorsitzender der ZV

gez.
Hahm
In Vertretung
Schriftführerin